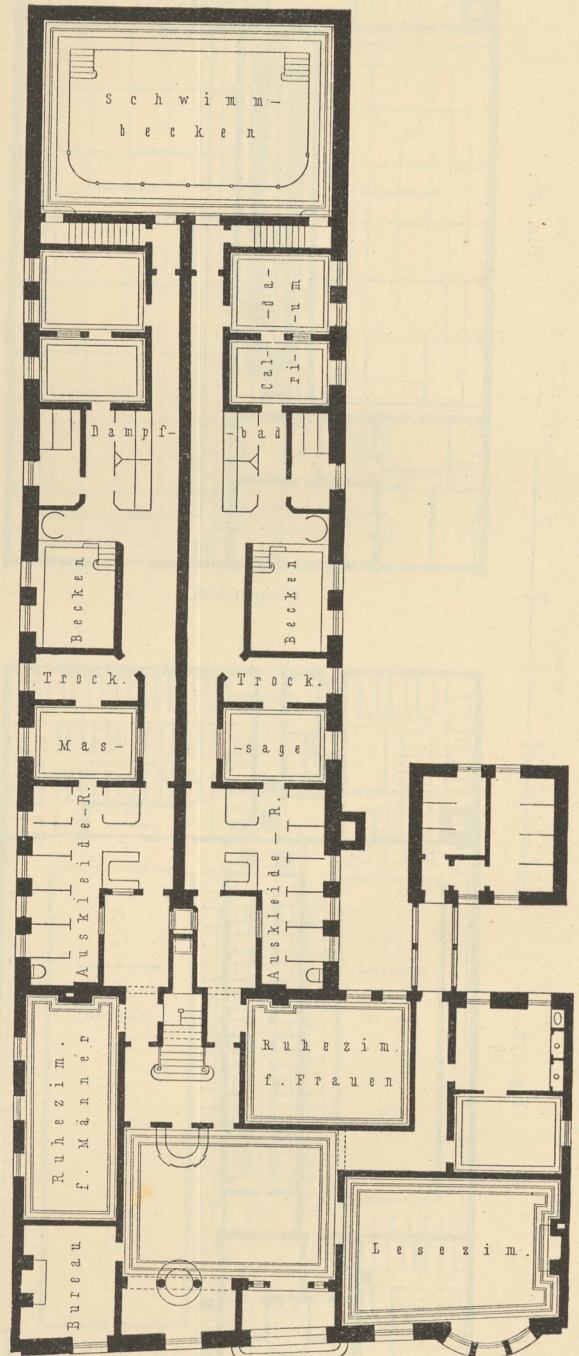


Au Auch dieses Schwimmbad hat 32 Auskleide-Cabinen, von denen 8 zu ebener Erde und 24 auf einer GaGalerie untergebracht sind. Der links von der Halle angeordnete Vorraum *P* vermittelt den Zugang zu zu den römisch-irfischen Bädern. Diese zerfallen in ein gemeinschaftliches Bad und in Einzelbäder. MaMan betritt zunächst den achteckigen AuAus- und Ankleideraum *F*, der mit Gale-rierien versehen ist und etwa 50 Personen gleichzeitig Platz bietet. In der Mitte dieses Gemaches befindet sich ein Springbrunnen *E*. Die dem Eingang dieses Raumes gegenüber liegende Achteckseite enthält den Zugang zu dem ebenfalls achteckigen warmen Luftbade *K*. In der Mitte des kurzen Verbindungsganges zwischen den beiden vorgenannten Räumen befindet sich ein Kaltwasser-Behälter *O* mit Stufen nach beiden Richtungen. Hinter dem warmen Luftbade ist das Heißluftbad *L* gelegen. Die Zwickel um den Raum *K* dienen als Wa/afchräume *M* und als Abort *w*. Die Einzelschwitzbäder *N* sind vom Auskleideraum bei *D* zugänglich. Von letzterem führt auch eine Verbindung *R*, an deren Seite sich noch weitere Aborte befinden, mittels geschlossener Brücke über die Halle *W* hinweg in das Schwimmbad I. Classe.

Fig. 178.

Erdgeschoss.
ca. 1/250 n. Gr.

Bade-Anstalt

215.
Beispiel
XIII.

Eine zwischen Nachbarhäusern beiderseitig eingebaute und zwischen zwei Straßen liegende Anlage ist die Bade- (und Wasch-) Anstalt *St. Georges* zu Bellfort (Fig. 176 u. 177²¹¹).

Außer der im Obergeschoß (Fig. 177) befindlichen Wasch-Anstalt enthält das Gebäude im Erdgeschoß (Fig. 176) zwei völlig getrennte Bäderabteilungen für Männer und für Frauen. Das Frauenbad liegt links und das Männerbad rechts vom Haupteingang. Jede Abteilung hat ein Schwimmbad und eine Anzahl Wannenbäder I. und II. Classe, die je in größeren Räumen vereinigt und nur durch etwa 2,50 m hohe Schiedewände abgeteilt sind. Die Schwimmbäder und die Wannenbäder I. Classe für Männer, die in der Mitte der ganzen Anlage liegen, werden durch Deckenlicht erhellt. Als ein Mangel ist das gänzliche Fehlen der äußeren Umgänge in den Schwimmhallen zu bezeichnen. Das Gebäude ist auch von der rückseitig vorbeiführenden Nebenstraße aus zugänglich; dieser Eingang dient namentlich für die Wasch-Anstalt; jedoch führt er auch zu den Bädern.

Auf der Hauptstraßenseite enthält das Obergeschoß eine Wohnung für den Bade-meister.

Die von *Fuller & Wheeler* in Saratoga erbaute Bade-Anstalt

216.
Beispiel
XIV.

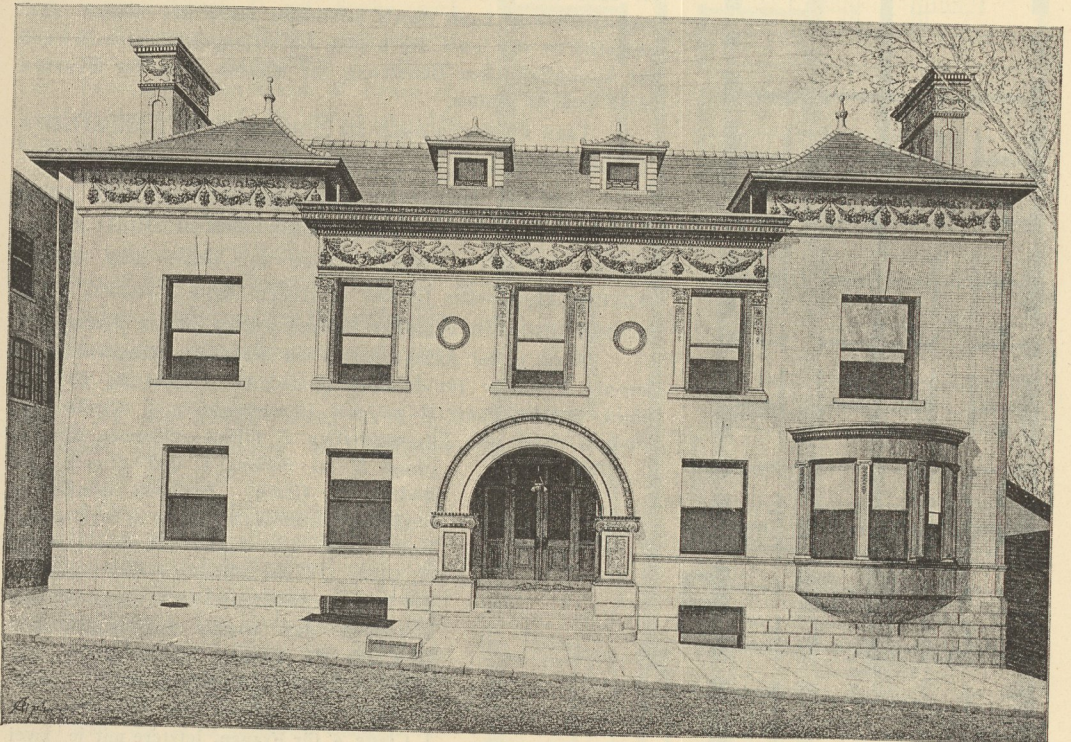
218.
Beispiel
XVI.

derer Männerabtheilung, von einer Nebenstrasse *GG* zugänglich, befinden sich das Kesselhaus *DD*, ein Spritzenhaus *HH* und die Wafchküche *FF*. Die Plätze *EE* sind für spätere Erweiterung vorbehalten.

Das öffentliche Bad zu Brookline (Fig. 182 bis 184²¹⁴) ist im Wesentlichen ein Schwimmbad, dem nur in untergeordneter Weise einige Wannen- und Brausebäder beigelegt sind.

Die Anstalt ist von *Untersee* erbaut und besteht aus einem Vorderbau (Fig. 184), in dessen Mitte sich die Eingangs- und Wartehalle mit der Billetausgabe und einer in das Obergeschoß führenden Treppe befinden. Links von der Halle sind in einem größeren Raum 3 Wannen- und 9 Brausebäder, rechts in einem gleich großen Raum ein besonderes kleines Becken zum Ertheilen von Schwimmunterricht mit den erforderlichen Auskleidezellen angeordnet. Hinter diesen beiden Räumen liegen die Aboorte, und in der Mitte hinter der Eingangshalle erstreckt sich in einem langen Flügelbau die große

Fig. 180.



Bade-Anstalt zu Saratoga.

Ansicht der Hauptfront²¹²).

Arch.: *Fuller & Wheeler*.

Schwimmbhalle (Fig. 182) mit einem Becken von 36,50 m Länge und 11,90 m Breite, innerem und äußerem Umgang, 84 Auskleidezellen, die sich zur Hälfte auf einer Galerie befinden, und einigen Reinigungsbrausen.

Von dem interessanten Bauwerk geben wir in Fig. 183 auch ein Schaubild der äußeren Erscheinung.

219.
Beschränkt
öffentliche
Bäder.

Ferner möge hier noch ein Beispiel von Anstalten angefügt werden, die man als »beschränkt öffentliche Bäder« bezeichnen kann. Dies sind die von geschlossenen Vereinen für ihren eigenen Gebrauch errichteten Bade-Anstalten, die namentlich in England und Amerika vorkommen und dort als »Clubbäder« bekannt sind.

²¹⁴) Facf.-Repr. nach: *American architect* 1896, Nr. 1088.